

Inhaltsverzeichnis

Vorwort xi

1 Einleitung 1
1 Stand der Forschung 4
1.1 <i>Vorschläge zur historischen und theologiegeschichtlichen Einordnung von Instruction</i> 4
1.2 <i>Überlegungen zum traditionsgeschichtlichen Hintergrund des Dualismus in der Zwei-Geister-Lehre</i> 10
1.3 <i>Instruction und die Zwei-Geister-Lehre als „pre-sectarian texts“?</i> 18
2 Fragestellung und Vorgehensweise 28
2 Instruction 33
1 Handschriftlicher Befund, Titel und Editionsgeschichte 33
2 Genre und Charakteristika von Instruction 35
3 Rekonstruktionsversuche und der Aufbau von Instruction 37
4 Der Text von Instruction 42
4.1 <i>Anmerkungen zu Transkription und Übersetzung</i> 42
4.2 <i>Textkritische Zeichen</i> 45
4.3 <i>Transkription und Übersetzung</i> 46
4.3.1 Fragmente aus dem Anfangsteil des Werkes 46
4.3.2 Weitere Fragmente, nach Handschriften geordnet 64
3 Die Zwei-Geister-Lehre 83
1 Handschriftlicher Befund, Titel und Editionsgeschichte 83
2 Charakteristika und Aufbau der Zwei-Geister-Lehre 85
3 Der Text der Zwei-Geister-Lehre 86
4 Sprachlicher Vergleich unter Berücksichtigung der Hodajot 94
1 Übersicht zu gemeinsamen Formulierungen in der Zwei-Geister-Lehre, Instruction und den Hodajot 95
1.1 פקודה – „Mustierung“ 95
1.2 אל הדעות – „der Gott des Wissens“ 98
1.3 מתחשבה – „Plan“ 100
1.4 פעללה – „Tat/Werk“ 101
1.5 זה עפץ – „Vorhaben/Tätigkeit/Angelegenheit“ 104

1.6	מַשְׁלָח / מַשְׁלָח – „Herrschaft“ / „herrschen“	104
1.7	בְּנֵי עֹלָה (ה) – „Söhne des Frevels“	105
1.8	בְּנֵי אֶתְמָת – „Söhne der Wahrheit“	106
1.9	מְפָלָג / פְּלָג – „teilen“ / „Abteilung“	107
1.10	נָחָלה – „Erbe/Erbteil“	108
1.11	עוֹלָם לְכֹל קֶצֶן – „für alle Epochen der Ewigkeit“	109
1.12	דְּרָכֵי אֶתְמָת – „Wege der Wahrheit“	109
1.13	בְּנֵי הַשְׁמִים – „die Söhne des Himmels“	110
1.14	חִכְמָה וְאַוְלָת / אֶתְמָת וְעֹלָה – „Weisheit und Torheit“ / „Wahrheit und Frevel“	110
1.15	בֵּין טֹב לֶרֶע / טֹב וּרְעֵע – „gut und böse“ / „zwischen Gut und Böse“	111
1.16	נָפָל + (H.t.) – „das Los fallen lassen“	115
2	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	116
5	Erkenntnis und Geheimwissen	119
1	Erkenntnis in Instruction: Studium im „Geheimnis des Gewordenen“	119
1.1	<i>Gott ermöglicht den Zugang zum „Geheimnis des Gewordenen“</i>	121
1.2	<i>Zum Inhalt des „Geheimnis des Gewordenen“ und zu seiner Bedeutung für den „Verständigen“</i>	124
1.3	<i>Das „Geheimnis des Gewordenen“ und die Tora</i>	133
1.4	<i>Die „Vision des Nachsinnens“ – 4Q417 1 i 13–18</i>	137
1.5	<i>Zusammenfassung</i>	153
2	Erkenntnis und Geheimwissen in der Zwei-Geister-Lehre, den Gemeindeliedern sowie dem hymnischen Abschluss der Gemeinschaftsregel	154
2.1	<i>Einblick in göttliches Geheimwissen</i>	154
2.2	<i>Gottes Einfluss mittels Geister auf die menschliche Erkenntnis</i>	170
3	Zusammenfassung	177
6	Niedrigkeit und Erwählung	181
1	Niedrigkeitsaussagen	181
1.1	<i>Der Mensch als „fleischlicher Geist“</i>	182
1.2	<i>Sündhaftigkeit und Erkenntnisunfähigkeit</i>	192
2	Erwählung	203
2.1	<i>Gemeinschaft mit den Engeln</i>	204
2.2	<i>Heiligung der Erwählten</i>	211

2.3	<i>Das göttliche Erbe</i>	222
2.4	<i>Materieller Verzicht und elitäres Selbstbewusstsein</i>	229
3	Zusammenfassung	236
7	Prädestination	240
1	Schöpfung und Prädestination	240
2	Das Ende des Frevels und der Triumph der Wahrheit	253
3	Zusammenfassung	259
8	Neue relative Chronologie der Vergleichstexte	261
9	Zum literarischen Wachstum von <i>Instruction</i>	265
1	Redaktionelle Überarbeitungen und verschiedene Quellen in <i>Instruction</i> ?	266
10	Die Entstehung der Zwei-Geister-Lehre	273
1	Die Zwei-Geister-Lehre im Verhältnis zum Rest der Gemeinschaftsregel	273
1.1	<i>Die Gemeinschaftsregel</i>	274
1.1.1	Aufbau der Gemeinschaftsregel	274
1.1.2	Handschriftlicher Befund	275
1.1.3	Hypothesen zum Wachstum der Gemeinschaftsregel	277
1.2	<i>Verbindungen der Zwei-Geister-Lehre zu ihrem Kontext in der Gemeinschaftsregel</i>	284
1.2.1	Stand der Forschung	284
1.2.2	Die Überprüfung und Unterweisung der Mitglieder der Gemeinschaft	289
1.2.3	Die Tugend- und Lasterkataloge in der Gemeinschaftsregel	307
1.2.4	Die Zwei-Geister-Lehre und der hymnische Abschluss der Gemeinschaftsregel	310
1.2.5	Die Schilderung der zukünftigen Musterung in 1QS IV,18–23 im Kontext der Gemeinschaftsregel	313
1.2.6	„Dualistische“ Tendenzen in der Gemeinschaftsregel	322
1.2.7	Zusammenfassung	327
2	Das literarische Wachstum der Zwei-Geister-Lehre	331
2.1	<i>Interne Signale für einen Wachstumsprozess von 1QS III,13–IV,26</i>	333

2.1.1	Begriffliche und inhaltliche Unterschiede zwischen 1QS III,18–IV,14 gegenüber III,15–18 + IV,15–26	333
2.1.2	Besonderheiten von 1QS IV,2–14 im Unterschied zu III,18–IV,1	338
2.1.3	Die Sonderstellung von 1QS IV,23b–26	341
2.1.4	Die Zwischenüberschrift in 1QS IV,15	343
2.2	<i>Rekonstruktion des Textwachstums anhand von 1QS III,13–IV,26</i>	345
2.2.1	Der ursprüngliche Grundbestand der Zwei-Geister-Lehre: 1QS III,13–18a [*] +IV,15–23a	345
2.2.2	Der Grundbestand der Überschrift in 1QS III,13–14a [*]	347
2.2.3	Die erste Erweiterung: 1QS IV,2–14 und die Erweiterung der Überschrift in III,14f.	351
2.2.4	Die zweite Erweiterung: 1QS III,18b–25a, die Erweiterung der Überschrift in III,13 und IV,23b	354
2.2.5	Die dritte Erweiterung: Die Passagen 1QS III,25b–IV,1 und IV,23c–26	357
2.2.6	Zusammenfassung	360
2.3	<i>Die Zwei-Geister-Lehre in 1Q29a 13–17 sowie in den Handschriften aus Höhle 4</i>	361
2.3.1	1Q29a 13–17 als Teil einer Handschrift der Zwei-Geister-Lehre?	362
2.3.2	Die Zwei-Geister-Lehre und 4QpapS ^a A	363
2.3.3	Eine kürzere Version der Zwei-Geister-Lehre in 4QpapS ^c ?	364
2.3.4	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	369
3	Schlussfolgerungen zur Entstehung der Zwei-Geister-Lehre	371
11	Ergebnisse und Ausblick	375
	Bibliographie	387
	Autorenregister	403
	Stellenregister	406